



# Alte Rassen - Neue Herausforderungen

Symposium zur Erhaltung und Förderung  
genetischer Ressourcen  
Berlin, 6. und 7. Dezember 2022

Referentin: Dr. Johanne Waßmuth



[www.ml.niedersachsen.de](http://www.ml.niedersachsen.de)



Niedersächsisches Ministerium für Ernährung,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

# Alte Rassen – neue Herausforderungen

## Gliederung:

- Deutsche Genbank landwirtschaftliche Nutztiere – Aufgaben und Organisationsstruktur
  - Deutsche Genbank – wo stehen wir?
  - Deutsche Genbank – wohin wollen wir?
- Forderungen aus den 4 Handlungsfeldern des Strategiepapiers

- Erhaltung
- Nutzung
- Wissensmanagement
- Förderung



# Deutsche Genbank Landwirtschaftlicher Nutztiere

## *Ex-situ und in-vitro Erhaltung Tiergenetischer Ressourcen landwirtschaftlicher Nutztiere*

- Unterstützung der Maßnahmen zur Lebenderhaltung gefährdeter Nutztierassen
- Teil des Nationalen Fachprogramms zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung tiergenetischer Ressourcen in Deutschland
- Fachliches Konzept erarbeitet vom Fachbeirat für Tiergenetische Ressourcen
- Gegründet 2016; im Aufbau



Tiergenetische Ressourcen  
in Deutschland

Nationales Fachprogramm zur Erhaltung und nachhaltigen  
Nutzung tiergenetischer Ressourcen in Deutschland



[www.ml.niedersachsen.de](http://www.ml.niedersachsen.de)



Niedersächsisches Ministerium für Ernährung,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

# Deutsche Genbank Landwirtschaftlicher Nutztiere

## Organisatorische Struktur



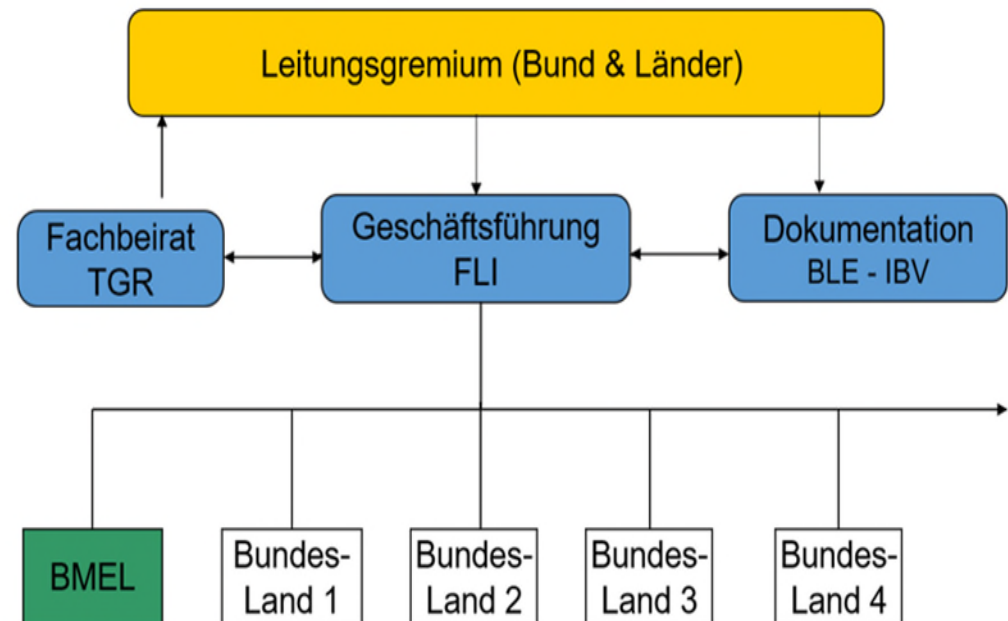
- Kooperationsvertrag zwischen Bund und Ländern
- Höchstes Organ – Leitungsgremium
- Geschäftsführung & Kernreserve

*Friedrich-Loeffler-Institut,  
Institut für Nutztiergenetik  
Neustadt-Mariensee*

- Dokumentation

*Bundesanstalt für Ldw. & Ernährung  
Informations- und Koordinations-  
zentrum für Biologische Vielfalt*

- Fachbeirat TGR - Beratung



**Schweine:** 5 Rassen, davon 5 als gefährdet



**Schafe:** 24 Rassen, davon 21 als gefährdet, insbes. Landschaftsrassen



**Ziegen:** 3 Rassen, alle gefährdet



**Rinder:** 21 Rassen, davon 15 als gefährdet, insbes. Zweinutzungsrassen



**Pferde:** 28 Rassen, davon 13 als gefährdet, insbes. Kaltblüter und schwere Warmblüter

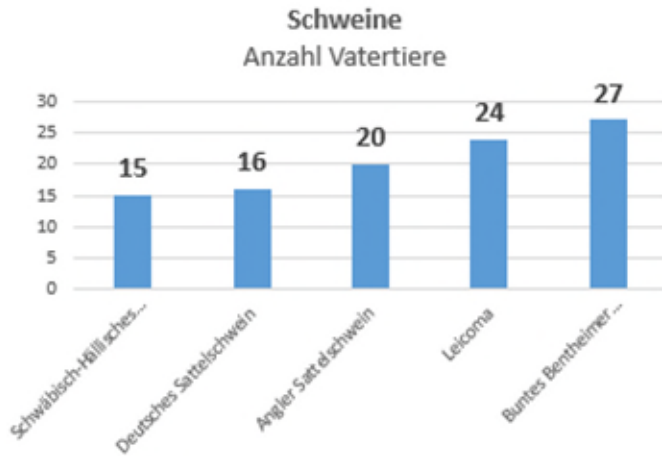


**Kleintiere** (Geflügel 55/38; Kaninchen 30/9),  
**Honigbienen**



# Deutsche Genbank Landwirtschaftlicher Nutztiere

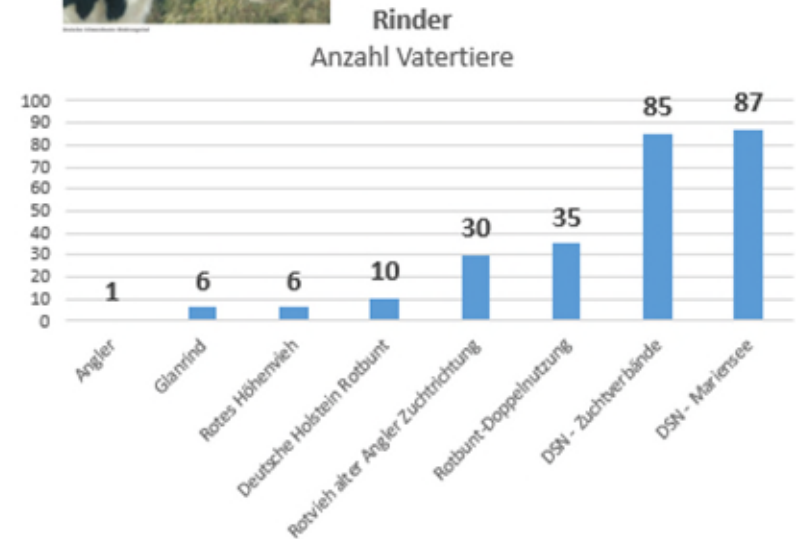
## Wo stehen wir ?



**5 Rassen**  
**102 Vatertiere**



**7 Rassen**  
**260 Vatertiere**



# Deutsche Genbank Landwirtschaftlicher Nutztiere

## Wo stehen wir ?

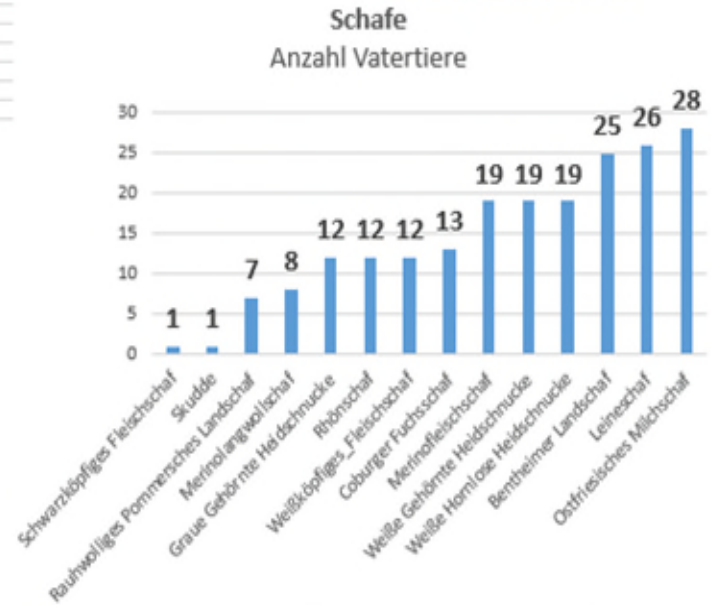


**3 Rassen**  
**18 Vatertiere**

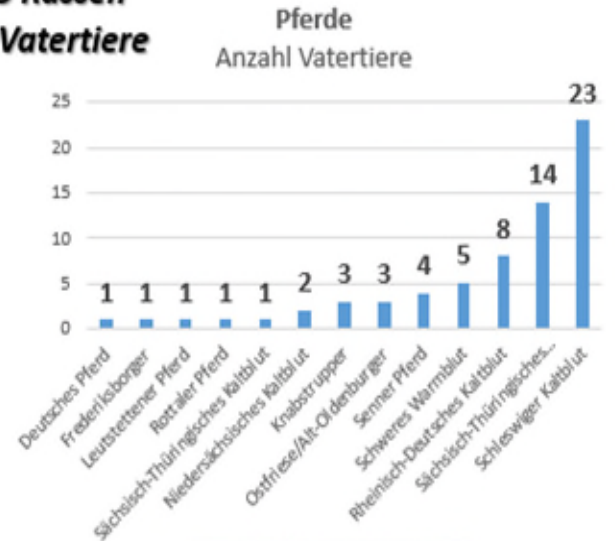


Thüringer Wild Ziege

**14 Rassen**  
**202 Vatertiere**



**13 Rassen**  
**67 Vatertiere**



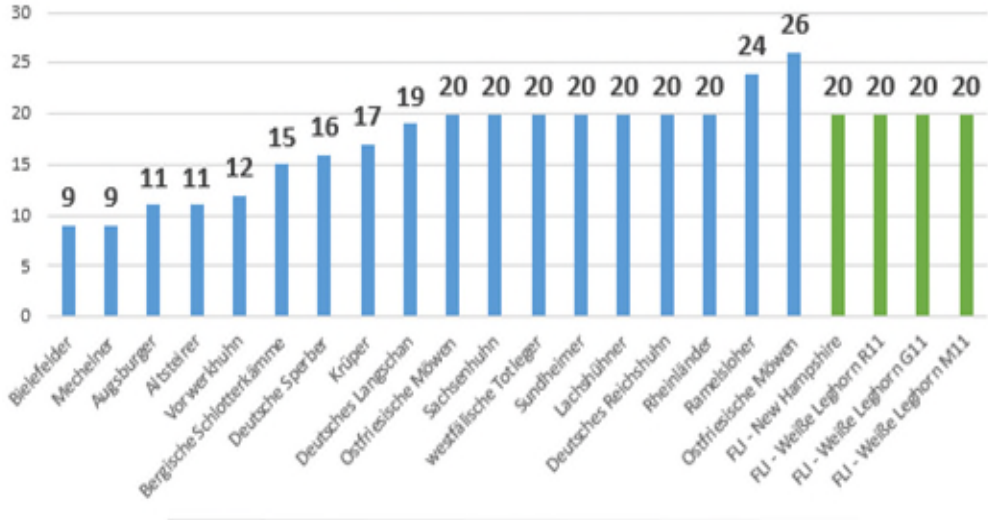
# Deutsche Genbank Landwirtschaftlicher Nutztiere

## Wo stehen wir ?

**18 Rassen**  
**4 exp. Linien**  
**398 Vatertiere**



Huhn  
Anzahl Vatertiere



**Honigbiene**  
*(A.m. carnica)*  
 237 Proben  
 94 Züchter



**Kaninchen**  
 - In Planung -

Pute; Ente; Gans; Taube  
 - Bisher noch nicht -





# Herausforderungen

1. **Züchter und Zuchtorganisationen** beibehalten/überzeugen/gewinnen
2. Schaffung eines **Bundesprogramms** zur genetischen/phänotypischen Charakterisierung sowie zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung (tier-)genetischer Ressourcen
3. Ausreichende **finanzielle Ausstattung**

-> Es braucht mehr GELD!!!!!!



# Handlungsfeld 1: Erhaltung in und ex situ (Kapitel 3.1)

## In situ – primäres Ziel

- **Ausbau der Förderung der Haltung von Zuchttieren** gefährdeter einheimischer Nutzierrassen, insbesondere von Vatertieren (**Adressaten:** Züchter/Zuchtorg. inkl. Personal und LP/Genbank)
- Einrichtung bzw. Ausbau von **Erhaltungszuchtprogrammen**
  - Zuchterhaltungsprämie/Aufwandsentschädigung für Zuchtverbände
  - Zuchtbuchdokumentation unerlässlich
  - Leistungsprüfungen, Erhaltung der rassetypischen Eigenschaften
  - Verbesserung der Rasse in den Nutzungseigenschaften durch Selektion
  - Begrenzung der Inzuchtzunahme und Erhaltung der Vielfalt innerhalb der Rasse
  - Anpaarungsplanung und Zuchttieraustausch



## Handlungsfeld 1: Erhaltung (Kapitel 3.1)

### **Ex situ** – flankierend

- Ausbau und Stärkung der **Deutschen Genbank** landwirtschaftlicher Nutztiere, sowohl zu Erhaltungs- als auch zu Forschungszwecken
- **Interaktion zwischen Genbank und Zuchttierbeständen** ausbauen; zur Optimierung der Sammlung - relativ zu Feldbeständen - basierend auf molekularen und phänotypischen Informationen
- **Einbeziehung geeigneter Institutionen** (Forschungsanstalten, ggf. auch Zoos/Tierparks) in die Zucht durch Haltung von Zuchttierbeständen



## Handlungsfeld 2 : Nachhaltige Nutzung (Kapitel 3.2)

- Zuchtprogramme sollen sowohl auf eine **Merkmalsverbesserung** als auch auf den **Erhalt genetischer Varianz** ausgerichtet sein
- verstärkter Einsatz **moderner Selektionsmethoden**, wie z. B. genomische Selektion
- Zuchtprogramme sollen **überregional** erarbeitet und durchgeführt werden.
- verbesserte **Dokumentation** in Zuchtbüchern – z. B. genetische Informationen
- **Ausbau der Forschung**, insbesondere auf populationsgenomischer Ebene und Nutzung neuer Züchtungsmethoden
- Vorgaben für die bevorzugte Nutzung (gefährdeter) einheimischer Nutzierrassen in der **Landschaftspflege und in Naturschutzprojekten** (siehe auch Stellungnahme FB-TGR)
- Entwicklung **geeigneter Produktionsverfahren** im Hinblick auf die Stärken der jeweiligen Rassen (z. B. Stratifikation)



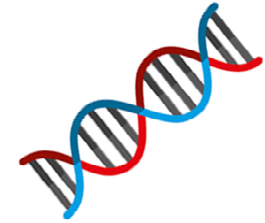
## Handlungsfeld 3: Wissensmanagement (Kapitel 3.3)

- **Forschung** soll verstärkt Aspekte der Zucht und Haltung gefährdeter Nutztierassen aufgreifen – hier ist ein zielgerichtetes **Bundesprogramm notwendig!**
- **komplexe Charakterisierung tiergenetischer Ressourcen** auf molekularer Ebene und phänotypischer Merkmale; Daten können für genauere Gefährdungsbeurteilung und für die Praxis genutzt werden
- **Verfügbarkeit der Daten für die Forschung**
- **Ausbau der Forschung** zu TGR inkl. angemessener finanzielle Ausstattung von Forschungseinrichtungen, die sich mit der Erhaltung und nachhaltigen Nutzung einheimischer Nutztierassen befassen
- Verankerung des Themas einheimische Nutztierassenvielfalt sowohl in der landwirtschaftlichen **Ausbildung** (Hochschulen und Berufsausbildung) als auch in der normalen Schulausbildung
- Wettbewerbsfähigkeit der Rassen und Erhalt der genetischen Vielfalt
- neue Technologien und Innovationen
- Instrumente zur Erzeugung von Zuchttieren (z. B. Klonierung)
- Entwicklung modellhafter Zuchtprogramme einschließlich Management- und Beratungshilfen



## Handlungsfeld 4:

### Förderung einschließlich Forschungsförderung (Kapitel 4.1)



- Aufrechterhaltung und Ausbau einer für die moderne Tierzucht erforderlichen **Infrastruktur**, einschließlich ausreichender Kapazitäten für Forschung und Entwicklung
- Unterstützung der **Zuchtverbände** bei der Erhaltung und nachhaltigen Nutzung der Vielfalt tiergenetischer Ressourcen (z. B. für Erhebungen im Feld, Mitgliederbetreuung, Zuchtleitung etc.)
- Fortführung der **Zuchterhaltungsprämien** für gefährdete Nutzierrassen im Rahmen der GAP und der GAK sowie Prüfung weiterer Förderansätze; auch Förderung einheimischer Geflügel- und Kaninchenrassen
- Ausbau der Förderung von **FuE-, MuD-** und Erhebungsprojekten zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung gefährdeter einheimischer Nutzierrassen

**-> Umsetzung 1 - 4 nur durch finanzielle Förderung!!!**



Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit

- Fragen

